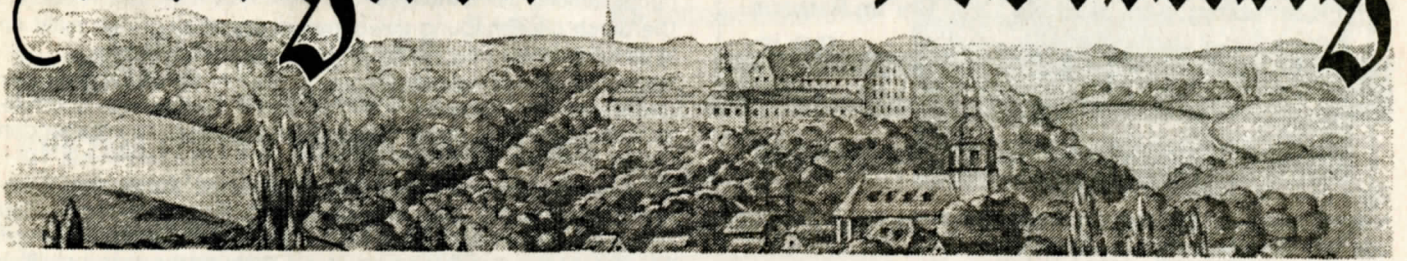


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 6

Freitag, den 1. September 1995

Nummer 18

Kirmes

vom 8. bis 10.09.1995



08.09.1995

19.30 Uhr

Stellen des Kirmesbaumes,
Böllerschüsse des Schützenvereins
Fackelumzug

20.30 Uhr

09.09.1995

ab 10 Uhr

Zunftstraße mit Töpferwaren, Tombola,
Weinverkostung u.v.m.

ab 14 Uhr

Kaffee und Kuchen

Motorradschau

20.00 Uhr

Oldie-Night-Disco im Klubhaus

10.09.1995

10.00 Uhr

Musikalischer Frühschoppen
Autoschau

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung erscheint am 15.9.95

Redaktionsschluß
ist Donnerstag, der 7.9.95 bis 12.00 Uhr im Rathaus.

Amtliche Bekanntmachungen

12. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 12. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode am Dienstag, dem 5. September 1995, um 19.00 Uhr in das Klubhaus Berga/E. recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Beschlußfassung über das Protokoll der 11. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode
- TOP 3: Bericht des Bürgermeisters
- TOP 4: Jugendbeirat
hier: Beschlußfassung der Geschäftsordnung
- TOP 5: Auftragsvergaben - Beschlußfassung
a) Spittel
b) Kegelbahn Wolfersdorf - Rohbau -
- TOP 6: Beschlußfassung zur Erschließung "Am Baumgarten"
hier: Stellungnahme der Kommunalaufsicht zum Vertrag mit der KGE - Aufhebung der Beschlüsse des Stadtrates zum Vertrag
- TOP 7: Nachtragshaushaltssatzung 1995
hier: Beratung und Beschlußfassung
- TOP 8: Prioritätenliste zur Straßenausbaubeitragssatzung
hier: Beschlußfassung
- TOP 9: Flächennutzungsplan - Teilplan II und III - Clodra und Wolfersdorf
hier: Beschlußfassung zum förmlichen Aufstellungsverfahren
- TOP 10: Grundstücksangelegenheiten
Der TOP 10 findet unter Anschluß der Öffentlichkeit statt.
Mit freundlichen Grüßen
gez. Jonas
Bürgermeister

Durchführung von Straßenbauarbeiten

In der Zeit vom 04.09. bis 08.09.1995 erfolgen umfangreiche Straßenbauarbeiten im Bereich Schloßberg und Brunnenberg der Stadt Berga.

Während dieser Zeit kommt es zu Straßensperrungen, welche jedoch individuell mit der bauausführenden Firma geregelt werden können. Wir bitten alle Anwohner für auftretende Behinderungen und Einschränkungen während der Bauzeit um Verständnis.

Bauamt der Stadt
Berga/Elster

Informationen aus dem Rathaus

Informationen zur Gebäude- und Wohnungszählung

Wie bereits der letzten Bergaer Zeitung (18.08.1995) zu entnehmen war, findet mit Stichtag 30. September 1995 in allen neuen Bundesländern und dem Ostteil Berlins eine flächendeckende Gebäude- und Wohnungszählung statt, bei der alle Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte sowie Wohnungen gezählt werden.

Rechtsgrundlage für die Gebäude- und Wohnungszählung sind das Wohnungstatistikgesetz (WoStatG) vom 18.03.1993 (BGBl. S. 337) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22.01.1987 (BGBl. S. 462, 565) und der Thüringer Wohnungstatistikverordnung (Thür.Wo.StatV) vom 11.11.1994 (GVBl. S. 1214).

Diese Zählung soll eine aktuelle und kleinräumige Datenbasis über die Zahl der Gebäude und Wohnungen sowie deren Zustand schaffen, die eine wesentliche Entscheidungsgrundlage für wirtschaftliche und sozialpolitische Maßnahmen des Bundes, der Länder und der Kommunen darstellt.

Der Datenschutz und die statistische Geheimhaltung sind wie bei allen amtlichen Statistiken auch bei der Gebäude- und Wohnungszählung gewährleistet.

Die durch die Erhebung gewonnenen Angaben dürfen nicht an Wohnungsämter oder Finanzämter übermittelt werden.

Nach dem Wohnungstatistikgesetz besteht für alle Eigentümer und Verwalter, Erbbauberechtigten sowie Verfügungs- und Nutzungsberechtigten, deren Gebäude sich in dem zu erhebenden Gebiet befinden, Auskunftspflicht.

Zu diesem Zweck erhalten Sie ab Oktober durch den Erhebungsbeauftragten den Gebäude- und Wohnungsbogen. Der Erhebungsbeauftragte wird sich ausweisen und Ihnen, wenn gewünscht bei der Ausfüllung des Erhebungsbogens behilflich sein bzw. Sie bei der Beantwortung der Fragen unterstützen.

Ansonsten besteht die Möglichkeit, den ausgefüllten Fragebogen innerhalb einer Woche in einem frankierten Umschlag an die angegebene Adresse der Erhebungsstelle zurückzusenden oder dort abzugeben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Erhebungsbeauftragten oder an die Erhebungsstelle.

Anschrift und Telefonnummer der Erhebungsstelle können Sie dem Gebäude- und Wohnungsbogen entnehmen.

Erhebungsstelle Berga/Elster

Sprechstunde des Bundestagsabgeordneten

Die Bürgersprechstunde des Bundestagsabgeordneten Herrn Dr. Kahl findet am 13.09.1995 in der Zeit von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Stadtverwaltung Berga statt.

Nicht, wie versehentlich in der letzten Ausgabe veröffentlicht, am 30.08.95. Wir bitten um Entschuldigung.

Stadtverwaltung Berga

- Hauptamt -

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 19.08.	Frau Liesbeth Plötz	zum 79. Geb.
am 20.08.	Frau Antonie Jantsch	zum 90. Geb.
am 22.08.	Frau Rosemarie Wittig	zum 72. Geb.
am 23.08.	Herrn Johannes Röttger	zum 85. Geb.
am 24.08.	Frau Hildegard Kostial	zum 86. Geb.
am 26.08.	Herrn Herbert Prager	zum 82. Geb.
am 26.08.	Frau Elfriede Krebs	zum 83. Geb.
am 26.08.	Frau Hildegard Remuta	zum 75. Geb.
am 27.08.	Frau Hedwig Maurer	zum 86. Geb.
am 27.08.	Frau Else Popp	zum 87. Geb.
am 29.08.	Frau Ilse Wachter	zum 73. Geb.
am 30.08.	Frau Rosa Melzer	zum 76. Geb.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst September 1995

Fr., 1.9.	Dr. Brosig	Mo., 11.9.	Dr. Brosig
Sa., 2.9.	Dr. Brosig	Di., 12.9.	Dr. Frenzel
So., 3.9.	Dr. Brosig	Mi., 13.9.	Dr. Brosig
Mo., 4.9.	Dr. Brosig	Do., 14.9.	Dr. Brosig
Di., 5.9.	Dr. Brosig	Fr., 15.9.	Dr. Frenzel
Mi., 6.9.	Dr. Brosig	Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 20796	
Do., 7.9.	Dr. Brosig	Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Puschkinstr. 20, Tel. 25640	
Fr., 8.9.	Dr. Brosig		
Sa., 9.9.	Dr. Brosig		
So., 10.9.	Dr. Brosig		

Vereine und Verbände

Veranstaltungsplan für den Monat September 1995

- 02.9. Kleingärtnerball Clodra, KGv Clodra
- 02.9. Übung mit Freundschaftswehr, FFW Wolfersdorf, Taupadel
- 09.9. Kinder- und Dorffest Tschirma
- 08.9. bis 10.9. Kirmes, BCV
- 11.9. Herbstveranstaltung, VdK
- 11.9. Sprechstunde, VdK
- 12.9. Treffpunkt Schule, Bund für Umwelt
- 16.9. Vereinsball Stadt Berga
- 27.9. Vortrag „Wer rastet, der rostet, Landfrauenverband
- 29.9. Mitgliederversammlung, Geflügelv. Wolfersdorf
- 30.9. Vorstandssitzung, FFW Wernsdorf

Neptunfest in Albersdorf am 5.8.1995

Bei herrlichem Sonnenschein, fanden wir uns zum alljährlichen Neptunfest ein. Die Hauptakteure des Berg'schen Carnevalvereins, Neptun und seine schönen Nixen mußten gar nicht lange suchen, denn der Andrang nach einer zünftigen Neptuntaufe war riesig. Nachdem die Täuflinge fast bis zur Unkenntlichkeit angemalt und mit einem Schuß Sahne garniert waren, ging's ab ins „kühle“ Naß.

Beim anschließenden Wettschwimmen ging es ziemlich heiß her und der Stausee Albersdorf wurde kurzerhand zu einer Wettkampfarena.

Ein weiterer Höhepunkt, besonders für unsere Kinder, war die Schminkecke. Im Handumdrehen zauberte Kerstin von den Bühnen der Stadt Gera die wunderschönsten Masken, die sich die Kinder zuvor ausgesucht hatten.



Antennengemeinschaft Wolfersdorf

Abschaltung der Kopfstation

Entsprechend des in der letzten Mitgliederversammlung gefaßten Beschlusses über die Außerbetriebnahme der Gesamtanlage erfolgt am 31. März 1996 die Abschaltung der Kopfstation. Infolge größerer technischer Mängel oder gravierender äußerer Einflüsse ist eine Teil- oder Gesamtabstimmung auch schon vorher möglich.

Wir bitten alle Teilnehmer, sich bis zu diesem Zeitpunkt andere Empfangsmöglichkeiten für das Rundfunk- und Fernsehsignal zu schaffen.

Der Vorstand

VII. Stadtmeisterschaft im Tauziehen

Ausschreibung

Anläßlich der Eröffnung der 31. Karnevalssaison führt der Berg'sche Carnevalsverein

am Sonnabend, dem 11.11.1995

die VII. Stadtmeisterschaften im Tauziehen durch. Es geht um die vom Verein gestifteten Wanderpokale für Damen- und Herrenmannschaften. Jede Mannschaft besteht aus 6 Teilnehmern, möglichst in Kostümen (die Mannschaft mit dem besten Kostüm erhält einen Preis).

Zeitplan:

10.00 Uhr Einzug des Carnevalsvereins vor das Rathaus, anschließend Erstürmung des Rathauses

Übergabe des großen Stadtschlüssels durch den Bürgermeister

10.30 Uhr VII. Stadtmeisterschaft im Tauziehen. Alle Teilnehmer am Tauziehen haben die Möglichkeit Eintrittskarten für die Abendveranstaltung zu ermäßigten Preisen zu erwerben.

Meldungen werden entgegengenommen durch: Bernd Polster, Buchenwaldstr. 17, Tel. 20 589, Hartmut Trautloff, Kirchgraben 1, Tel. 20 323.

Senioren-gymnastik in Wolfersdorf

Die Volkshochschule Greiz führt ab September regelmäßig dienstags

Senioren-gymnastik

durch. Die Gymnastik ist altersgerecht und dient der Beweglichkeit der Wirbelsäule und des allgemeinen Wohlbefindens. Turnschuhe und sportliche Bekleidung müssen mitgebracht werden. Die Übungsstunden sind kostenlos. Beginn 5.9.95, um 13.30 Uhr. Turnboden, ehemalige Schule Wolfersdorf.

Wir rufen alle Senioren auf, regen Gebrauch von dieser Möglichkeit zu machen.

Seniorengruppe Wolfersdorf

Arbeiterwohlfahrt Berga Übergabe der Villa Sonnenschein



Am Sonnabend, dem 5.8.95, war es soweit! Unser Bürgermeister, Herr Jonas, übergab die Begegnungsstätte „Villa Sonnenschein“ (vorher Kindergrube Sonnenschein) an die Arbeiterwohlfahrt und überreichte Herrn Andres Koch, Vorsitzender des Kreisverbandes, die Nutzungsurkunde für die Räume.

In einer kleinen feierlichen Zusammenkunft, an der auch Vertreter vieler Vereine teilnahmen und Glückwünsche überbrachten



wurde die Arbeit des Ortsvereins Berga gewürdigt. Der persönliche Dank und ein Blumenstrauß des Bürgermeisters galt Frau Helga Böttger für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre uner-schöpflichen Ideen. Der Kreisvorsitzende der AWO Dillingen, Herr Elter, der 1991 die Arbeit der AWO in Berga ins Laufen brachte, übermittelte die Grüße aus Dillingen und überreichte ein Geschenk. Die Übergabe der Begegnungsstätte ist ein Höhepunkt in der Arbeit des Ortsvereins und ein langgehegter Wunsch um ein „eigenes Zuhause“ ging damit in Erfüllung.

Dies brachte auch Frau Böttger zum Ausdruck und betonte, wir werden alles tun, damit sich unsere Mitglieder und alle die zu uns kommen, im „Sonnenschein“ wohlfühlen.

Jeder ist herzlich willkommen - das Alter spielt keine Rolle. Frau Böttger bedankte sich herzlich bei unserem Bürgermeister und beim Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt und bei allen, die fleißig mitgeholfen haben, daß die Räume so schön geworden sind.

Die zahlreichen Besucher



die sich die Räume und den Garten ansahen, fühlten sich wohl und ließen sich Kaffee und Kuchen auf der Terrasse gut munden. Und daß der „Sonnenschein“ von oben nicht fehlte, zeigt unser Bild.

Wanderverein Berga e. V. Mitgliederversammlung

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, dem 8.9.1995, 19.00 Uhr in Frenzel's Gaststätte „an der Eiche“ statt.

Tagesordnung:

- 35 Jahre Wanderbewegung - 24.9.95
- Arbeitseinsätze ab Oktober
- TGW - Treffen - Suhl
- Terminplanung für 1996
- Kassierung
- Sonstiges

Wir bitten um rege Teilnahme!
Vorstand

95. Deutscher Wandertag



Menschen aus allen deutschen Ländern, aber auch viele Freunde aus unseren europäischen und außereuropäischen Nachbarländern kommen in jährlich wechselnde Städte und Regionen, um neue Landschaften kennenzulernen, kulturelle Eindrücke vermittelt zu bekommen, zu wandern und die Gemeinschaft zu pflegen.

Wandern kann mehr sein, als sich „zu Fuß durch die Landschaft zu bewegen“.

Wandern ist aktive Freizeitbeschäftigung, die der körperlichen und geistigen Erholung dient.

Wandern hat dadurch in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung genommen.

Wanderfreunde suchen Verstehen und Verständigung, das Miteinander und das Füreinander. Dazu trägt auch jährlich der „Deutsche Wandertag“ bei.

Im Jahre 1995 traf man sich in Weiden in der Oberpfalz.

Der Wanderverein Berga hat bei diesem Treffen von ca. eintausend Vereinen mit 14 Wanderfreunden und 2 Gästen daran teilgenommen.

Ab Eiche-Berga ging die Fahrt mit eigenen Pkw in Richtung Oberpfalz.

Angekommen in Weiden, erfolgte ein kurzer Stadtrundgang mit vielen Eindrücken. Höhepunkt des Tages war das Stellen zum Umzug aller Vereine. Dort trafen wir schon einige bekannte Gesichter aus vergangenen Wanderungen bzw. Wandertagen der letzten Jahre.

Der Umzug der vielen Vereine war der Höhepunkt des Tages. Viele Kapellen, Trachtengruppen, Wanderer und oftmals lustig geschmückte Wagen zogen durch die Straßen, die von vielen Zuschauern herzlich begrüßt wurden.

Auf dem Marktplatz wurden dann alle Fahnenträger der Vereine mit dem obligatorischen Fahnenband geehrt.

Damit ging ein schönes Erlebnis für alle Teilnehmer an diesem 95. Deutschen Wandertag dem Ende entgegen. Wir waren uns einig, beim 96. im Harz sind wir wieder mit dabei!

Ein Dank den Fahrern der Pkw, die auch die Heimfahrt ohne Probleme bis nach Berga meisterten.



FSV Berga Abteilung Fußball

Rückblick:

Vom 05.08.1995 Vorbereitungsspiel

FSV I gegen Textil Greiz 2:1 (0:0)

Berga mit: Klose, Weißig, Herrisch, J. Wetzel, Kirch (51. Neumann), Seiler (ab 45. Reich), Rehnig, Wünsch, Urban, Beyer, Krügel

Bei hochsommerlichen Temperaturen absolvierten beide Teams ihr letztes Testspiel vor der neuen Saison. Berga leider ersatzgeschwächt ohne Bunk, Fülle, Sachse und V. Wetzel.

Nach dem Rückstand durch Federer (52. Min.) glückte Beyer (58.) zum 1:1 aus. Mit dem Schlußpfiff gelang Urban ein Freistoßknaller zum glücklichen 2:1.

1. Runde im Pokal FSV I gegen FSV Gößnitz 6:1 (0:0)

Berga mit: Klose, Sachse, J. Wetzel (71. Herrisch), Wünsch, V. Wetzel, Seiler (77. Reich) Rehnig, Beyer, Urban, Fülle, Krügel (71. Neumann)

Krügel erschloß Gößnitz in 4 Minuten

Das erste Kräfteressen im Pokal der beiden Bezirksligisten ging klar an die Elsterstädter. Nach der torlosen ersten Halbzeit gab es reichlich sehenswerte Treffer im 2. Durchgang. Der Gößnitzer Christ traf zum 1:0 für die Bergaer. Dann traf Krügel gleich 3 mal in der 64., 65., und 67. Minute zum 4:0.

Fülle reaktionsschnell (75.) das 5:0. Als dann Christ im Strafraum fast aus Kräftermangel umfiel, kam man durch Elfmeter zum 5:1. Nochmals Fülle der zum 6:1-Endstand traf.

Eine insgesamt runde Sache vor dem Punktspielstart der Wut-Elf.

Bezirksligastart: SV 1879 Ehrenhain gegen FSV I 3:3 (1:2)

Berga mit: Klose, Sachse/GK, J. Wetzel, Seiler, Wünsch/GK, (59. Herrisch), V. Wetzel, Rehnig, Beyer, Urban, Fülle/RK, Krügel

Torfolge: 13. Min. Geßner 1:0, 20. Min. Wünsch 1:1, 22. Min. Krügel 1:2, 57./71. Min. Emmerling 2:2 und 3:2, 86. Min. Seiler 3:3

Schiedsrichter Herrmann/Schölln mit Aussetzer

Berga begann respektlos und mit viel Druck vom Anpfiff weg. Schon nach 2 Minuten jagte Wünsche das Leder freistehend über den Kasten.



Das Übergewicht der Elsterstädter bekam dann vom angeblich "Unparteiischen" Herman einen derben Dämpfer.

Als Fülle im Laufduell hinter der Mittellinie mit einem Gegenspieler sich verhakete, zeigte der Referee zum Entsetzen aller die rote Karte! Dann war auch Geßner noch gleich (13. Min.) mit dem 1:0 zur Stelle. Nun riefen die Bergaer Fans lautstark "jetzt erst recht" und dies ging auf die Mannschaft über. Mit 10 Mann entfachte der FSV eine enorme Aufholjagd. Auch das Grundlinienspiel hatte sichtbaren Erfolg. So kamen die Tore zum 1:1 (20. Wunsch), 1:2 (22. Krügel). Dieser gewaltige Kraftakt hatte im 2. Durchgang Folgen. Der Gastgeber bekam Übergewicht und um den sicheren Rehnig gab es nun Schwerstarbeit in der Deckung.

So waren auch die Gegentreffer für einige Abwehrspieler wieder etwas wie Lehrgeld. Freistehend kam man zum 2:2 (57.) und 3:2 (71.).

Auch der freistehende Quas jagte zum Glück das Leder aus 5 Metern über den Bergaer Kasten! Seiler aber machte den sicher geglaubten Sieg der Ehrenhainer kaputt. Zum großen Bergaer Jubel traf er noch um 3:3 (86.).

Ein insgesamt tolles Auftaktspiel, welches aufgrund der 85minütigen zahlenmäßigen Unterlegenheit der Bergaer einen gerechten Ausgang hatte.

Vorschau:

am 02.9. SV 03 Kraftsdorf gegen FSV I Anst. 15.00 Uhr, Abfahrt: 13.00 Uhr, Zollhaus!

Achtung Fußballfans!

Zu den Auswärtsspielen kann die Mannschaft von Ihnen begleitet werden. Das Busunternehmen Heyne-Berga, stellt für den FSV einen Bus bereit und einige Plätze sind auch hier für unsere Zuschauer vorgesehen. Buskarten können auch schon zum jeweiligen Heimspiel für das folgende Auswärtsspiel erworben werden.

Heimspiel 9.9.1995, FSV I gegen FSV 1910 Lucka, Anst. 15.00 Uhr

2. Runde im Pokal! SSV Jena/Lobeda gegen FSV am 23.9.1995, Anstoß 14.00 Uhr.

Pokalspiel B-Jugend

13.8.1995: Rositz - Berga 7:8 n. 11 m (2:3, 4:4, 5:5)

Ein an Spannung nicht zu übertreffendes Pokalspiel in Rositz. Nur 9 Bergaer hatten sich den Sieg nach großem Kampf verdient. Schon 3 Minuten fiel das 0:1 durch Steiner nach einwirken vor Rohde. Als sich der sehr gute Rohde an der Mittellinie wieder mal durchsetzte, wurde sein Alleingang mit dem 0:2 belohnt. Als nach einem Freistoß die Rositzer den Ball nicht weg bekamen, besorgte Russe aus 3 m das 0:3 nach 20 Minuten. Weitere sehr gute Möglichkeiten von Steiner und Rohde wurden nicht konzentriert genutzt. Große taktische Mängel ermöglichten dem Sieger 2 Tore noch vor der Pause.

Das gab den Rositzern Auftrieb. Folgerichtig fiel 10 Minuten danach der Ausgleich. Nach einem bösen Foul wurde Rohde leider verletzt, kämpfte aber trotz Schmerzen weiter. Als der Gegner auf 4:3 erhöhte, schien alles gelaufen. Bergner erzielte aber 15 Minuten vor dem Ende mit einem schönen Freistoß den Ausgleich. Die erste Hälfte der Verlängerung brachte kein weiteres Tor. Kurz nach dem Wechsel die erneute Führung für Rositz. Als alle auf dem Schlußpfiff warteten, gelang Michael nach schönem Zuspiel von Bergner der 5:5 Ausgleich. Da beim 11 m Schießen die ersten beiden Bergaer vergaben und Rositz 2mal traf, schien schon wieder alles für den Platzbesitzer gelaufen zu sein. Nun scheiterten aber alle 3 Rositzer und Bergner, Russe und Tetzlaff trafen, somit war das Weiterkommen gesichert.

Aufstellung: Tetzlaff, Fröhlich, Grimm, Michael, Hofman, Russe, Bergner, Rohde, Steiner.

20.8.1995 Berga: Modedruck Gera 4:1 (2:0)

Ein verdienter aber viel zu hoher Sieg unserer Jungen. Das 1:0 durch Bergner fiel schon nach 10 Minuten, als er an der Mittellinie alle Gegner abschüttelte und vor dem Tor geschickt einschob. Die bis dahin sichere Hintermannschaft gestattete dem Gegner kaum Möglichkeiten. So fiel auch folgerichtig das 2:0 durch einen schönen Schuß von Grimm. Einen unglücklichen 11 m konnten danach die Gäste nicht verwandeln, gab ihm aber Auftrieb und besonders durch die Mitte hatten sie nun Möglichkeiten.

Ein Pfostenknaller von Trommer hätte aber das 3:0 ergeben können. In der 2. Hälfte spielten fast nur noch die Gäste. Besonders nach Ecken und Freistößen sah unsere Hintermannschaft nicht gut aus.

Als sich alle Bergaer bei einem Eckball wieder mal im Weg standen, schoß Zwötzen den Anschlußtreffer aus 5 m. Der Ausgleich lag förmlich in der Luft. Da sich aber Tetzlaff nach Anfangsschwierigkeiten steigerte, wurde er der Held der 2. Hälfte. 20 Minuten vor dem Ende konnte Bergner einen mißglückten Tormannabstoß gekonnt zum 3:1 verwandeln. Besonders über rechts kam nun etwas Druck und RA Trommer konnte kurz vor dem Ende auf 4:1 erhöhen.

Trotz des Sieges gibt es vor allem kämpferische Probleme in der Mannschaft. Eine Steigerung fast aller wird nötig sein, um auch in Zukunft solche Ergebnisse erreichen zu können.

Aufstellung: Tetzlaff, Köhler, Michael, Hille, Fröhlich, Bergner, Grimm, Hoffrichter, Trommer, Rohde, Russe, Grötzsch.

Senioren hergehört

Für unsere Fahrt am 14.9.95 zur Bundesgartenschau nach Cottbus sind noch Plätze frei.

Interessenten melden sich bitte umgehend in der Stadtverwaltung Berga.

Schulnachrichten

Grundschule Berga

Schulanfang 1995

Das Schuljahr begann für unsere ABC-Schützen in diesem Jahr am 3. August. Noch vor der eigentlichen Schuleinführungsfeier am 5.8.95 lernten sie ihren Klassenraum kennen, und machten sich mit ihrer neuen Schulumgebung bekannt. Es wurde mit ihnen gemalt, gebastelt, gesungen und auch schon etwas geschrieben. Die Zuckertüte gab es allerdings erst am Sonnabend nach der Feier im Klubhaus. Der Chor der Grundschule Berga und die Gymnastikgruppe boten ein abwechslungsreiches Programm.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieses wichtigen Festes beitrugen und wünschen den 50 Schulanfängern einen guten Start.



Klasse 1 b



Klasse 1 a



Der Chor der Grundschule bei seinem Auftritt



Was wohl in der Zuckertüte drin ist?



Endlich gibt es die Zuckertüte



Ob ich meine Zuckertüte wohl tragen kann?



Mini-Playback-Show / Die Kelly-Family

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirche Berga Kirchgemeinde Berga

Jubelkonfirmation

Am 10.9.95, 9.30 Uhr, feiert die Kirchgemeinde einen Abendmahlsgottesdienst mit allen 25-, 50-, 60-, 70jährigen Jubilaren/innen in der Bergaer Kirche St. Erhard. Alle sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Am Nachmittag ab 14.00 Uhr sitzen wir gemütlich beim Kaffee im Pfarrhaus.

Am 11.9.95 (Montag) 14.00 Uhr Seniorenkreis.

Kirchgemeinde Werndorf

Jubelkonfirmation mit Feier des hl. Abendmahls

Am 10.9.95, um 13.00 Uhr in der Kirche. Zum nachmittäglichen Kaffee sind wir im Pfarrhaus Berga.

Aus der Heimatgeschichte

2. Sonntag im September

In diesem September wird sie 40 Jahre alt, die Buchenwaldgedächtnisstätte. Sie ist Mahnmal und letzte Ruhestatt der 314 Opfer des KZ-Lagers Schwalbe V gleichermaßen. Bergaer Antifaschisten, allen voran Johann Ottenschläger (er war selbst politischer Häftling im KZ Buchenwald) schufen die Anlage in mühevoller Arbeit; mit Hacke, Schaufel und Schubkarre. Im Sommer 1955 war es schließlich geschafft. Am Sonntag, dem 11.9.55, war feierliche Einweihung.

Im Laufe der Jahre erfuhr die Gedenkstätte eine Umgestaltung. Ursprünglich war dort, wo heute der Gedenkstein steht, ein großer Davidstern aufgestellt, flankiert von zwei hohen Kreuzen; alles aus starkem Holz gefertigt, leuchtend weiß gestrichen. Genau so, wie es die amerikanischen Besatzer 1945 angeordnet hatten.

Seit 1955, Jahr für Jahr immer am 2. Sonntag im September, gedachte man nun in Berga der Opfer des Faschismus. Zwar immer mit großer ideologischer Umrahmung und Propaganda, trotzdem nicht minder würdevoll. Bei den vormittäglichen Feiern ergab es sich öfters, daß gegen 9.30 Uhr die Gedenkrede endete und die letzten Worte vom Glockengeläut der Bergaer Kirche bedeutsam hintermalt wurden. Auch mit Chopins Trauermarsch mischten sich die Glockenklänge harmonisch. Eindrucksvoll und mahnend schwebten die Töne über Berga, verhallend erinnern an Vergänglichkeit und Ewigkeit zugleich.

Dabei sollte, nach jahrhundertalter Tradition, der 2. Septembersonntag in Berga eigentlich ein fröhlicher Tag sein. Ein Tag des Frohsinns und des Schmausens, der Tag der Kirmes!

Die Kirmes ist ein sehr altes Fest. Sie hat ihre Wurzeln in der Kirchweihe, einem Brauch, der schon im Jahre 314 bezeugt ist und seit dem 9. Jahrhundert mehr und mehr als Volksfest begangen wird. Der Name kommt vom mittelhochdeutschen Wort kirmesse = Messe (Markt) am Kirchweihstag. In Südostthüringen, wo sie offiziell Kirmse heißt, feiert man sie immer nach Abschluß des Wirtschaftsjahres, d.h. im Herbst. Sie ist das wichtigste Fest eines jeden Dorfes und die Bevölkerung der gesamten Umgegend soll daran teilnehmen. Daher auch die zeitlichen Unterschiede zwischen den Kirmesen benachbarter Dörfer.

Kirmse in Berga gibt es sicherlich seit der Weihe der ersten Bergaer Kirche. Auch der damit verbundene Markt wird nicht jünger sein, obwohl er sehr spät, erstmals 1657, erwähnt wird; so ganz beiläufig. Er endete mit Beginn des 1. Weltkrieges und wurde als solcher nie wieder belebt. Die Kirmse aber - in Berga und Umgebung: Karmse - feierte man bis zum Beginn des 2. Weltkrieges.

Im Kirmsereigen machte Berga den Anfang. Zwar war im September das ländliche Wirtschaftsjahr noch nicht abgeschlossen, der Arbeitserfolg ließ sich aber abschätzen und man konnte entsprechend feiern. Außerdem hatte man den umliegenden Dörfern etwas voraus: die ersten Pflaumen wurden reif. Das bedeutete: saftiger Pflaumenkuchen. Und so kam es zur "Bargschn Karmse" gab es die ersten frischen Pflaumenkuchen. Das war Ehrensache! - Die verschiedenen Vereine luden ein zum "Tanz mit hochfeiner Ballmusik" und die Gaststätten warben um Gäste mit großlettrigen Anzeigen wie z.B. "Karpfenschmaus" oder "pikfeiner Schweinebraten und Klöße" oder auch "gepflegter Familienkaffee bei riesiger Kuchenauswahl". Überhaupt Kuchen: 10 bis 18 verschiedene Kuchen war die Norm!

Gefeiert wurde gewöhnlich drei Tage. Der erste Tag, der Sonntagabend, lief gemächlich an. Man aß und trank sich ein; gewissermaßen als Vorbereitung. Am Sonntag dann Gäste - Verwandte, Freunde - und abends selbstverständlich Tanz für jung und alt; immer sehr ausgelassen! Der schönste, der gemütlichste Kirmestag aber war der Montag. Man saß, bewußt genießend, bei Freunden, Verwandten oder im Gasthaus. Plauderte, aß und trank nach Herzenslust und freute sich seines Lebens. - An den folgenden Wochentagen wurde wieder straff gearbeitet, um am nächsten Wochenende im Nachbarort unbesorgt feiern zu können.

Es gäbe noch viel von der Bergaer Kirmse und der der Ortsteile zu berichten, z.B. von Diebstählen, amüsanten Begebenheiten, Streitigkeiten, Verordnungen oder von der Markersdorfer Kirmse, die keinen festen Termin hatte und von der man in Berga behauptete: "De Markersdorfer Karmse is immer drei Dooche (Tage) vor'n eerschten Schnii!".

Doch das ginge über den engen Rahmen weit hinaus. Daher nur ein paar Sätze zur Abrundung.

Die letzte althergebrachte "Bargsche Karmse" war 1938. In den nachfolgenden Kriegsjahren gab es keine, alle umfassende, ungetrübte Freude und zum Schmausen fehlte schließlich alles. Nur dem Pflaumenkuchen konnte man nicht entsagen. Er konnte zuletzt nur noch aus dunklem Mehl gebacken werden, war dürrig und nur wenig süß. - Und die Nachkriegszeit, bis 1950 etwa? Sie war im Prinzip nicht anders, barg aber die berechtigte Hoffnung auf Besserung. Und als es dann wirklich besser wurde und sich die eingesessenen Bergaer ihrer rund 700 Jahre alten Tradition erinnerten, als die Kirmesfeier sich wieder hätte etablieren können, schrieb man mittlerweile das Jahr 1955. Und da hatte die neue Gesellschaftsordnung den Termin der ältesten Bergaer Feiertage bereits belegt, mit der Kreislei für die Opfer des Faschismus.

Seit 1993 gibt es erfreulicherweise wieder Kirmes in Berga, mit traditionellem Inhalt, und seit 1994 auch zum traditionellen Termin: am 2. Sonntag im September.

Klaus Blam

"Nach meinem Tod wird's auch so sein..."

Eine kleine Betrachtung zum Wochenende

Einer der ersten Sprüche, die ich, gerade erst des Lesens kundig, kennenlernte, war jene auf einem Schieferstein neben dem Eingang zum großväterlichen Bauernhaus befindliche Inschrift:

"Das Haus ist mein und doch nicht mein. Der vor mir war dach, auch es war sein. Er zog aus. Und ich zog ein. Nach meinem Tod wird's auch so sein."

Der Großvater meines Großvaters, der Obergeißendorfer Bauer und Bürgermeister Johann Ernst Michel (1823 - 1911), hat diese Tafel 1877 anbringen lassen. Lange habe ich geglaubt, daß er den Text selbst erfunden hat. Da sich der gleiche Spruch aber auch an anderen Bauernhäusern, zum Beispiel in Markersdorf bei Berga, findet, ist dies mit Gewißheit nicht der Fall.

Wer auch immer der Verfasser gewesen sein mag: Große Kunst hat er sicher nicht geschaffen. Und doch enthält der schlichte Spruch viel Beherzigenswertes.

Unsere Zeit ist geprägt von der Jagd nach dem Materiellen. Was zählt, sind Besitztümer. Es ist das Auto, nach dem man strebt, der Videorecorder ist das Ziel der Sehnsucht. Die Werbung suggeriert täglich: Wenn du diese Sache nicht hast, jenes Produkt nicht kennst, dann bist du nicht auf der Höhe der Zeit!

Gewiß, es wäre sinnlos und auch verkehrt, Armut als Ideal predigen zu wollen. Die Technik ist gewiß nicht nur ein Fluch, sondern hat auch viel Gutes gebracht. Aber vergessen wir nicht in der ewigen Hast, auf der beständigen Jagd nach dem Erfolg, daß es im Leben noch Wichtigeres gibt? Was nützt all der mehr oder weniger große Wohlstand, wenn wir gleichzeitig tagtäglich unsere Welt Schritt für Schritt zerstören? Was nützen mir die angehäuften Schätze, wenn ich am Ende meines Lebens niemanden habe, dem ich sie übereignen kann? Kann ich mich an Erwerbungen freuen, wenn ich diese Freude mit niemandem teile?

Ja, gewiß: "Das Haus ist mein". Aber ist es das für alle Zeiten? Und ist es tatsächlich nur mein eigener Verdienst, daß ich in seinem Besitz bin? Haben nicht Generationen vor mir das Ihrige dazu getan, daß ich heute zufrieden sein kann? Sie "zogen aus, und ich zog ein". Und sollten nicht auch wir öfters an diejenigen denken, die nach uns kommen? Tun wir etwas, damit sich der Spruch bewahrheitet: "Nach meinem Tod wird's auch so sein". Dann hat unser ganz gewöhnliches, unspektakuläres, alltägliches Leben einen Sinn gehabt.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Folgen selbstverschuldeter Arbeitslosigkeit

Wer selbstverschuldet arbeitslos wird, muß damit rechnen, vom Arbeitsamt 12 Wochen lang weder Arbeitslosengeld noch Arbeitslosenhilfe zu bekommen. Darauf macht das Arbeitsamt Gera aufmerksam.

Die Sperrzeit mit einer Regeldauer von 12 Wochen tritt ein, wenn die Arbeitslosigkeit durch den Arbeitnehmer grob fahrlässig oder sogar vorsätzlich herbeigeführt wird.

Dies ist dann gegeben, wenn der Arbeitslose ohne wichtigen Grund das Beschäftigungsverhältnis selbst gelöst hat (Eigenkündigung oder Aufhebungsvertrag) oder sein Fehlverhalten Anlaß für die Kündigung durch den Arbeitgeber war. Eine Sperrzeit tritt auch dann ein, wenn eine vom Arbeitsamt angebotene zumutbare Arbeit oder die Teilnahme an einer beruflichen Bildungsmaßnahme abgelehnt wird. In jedem Fall prüft das Arbeitsamt aber, ob der Arbeitslose wichtige Gründe für sein Verhalten hatte. Das bedeutet zum Beispiel, daß in der Regel der Arbeitgeber angehört wird, bevor das Arbeitsamt endgültig über die Sperrzeit entscheidet.

Generell verkürzt sich die Dauer des Anspruches auf Arbeitslosengeld entsprechend der Sperrzeitdauer. In den Fällen selbstverschuldeter Arbeitslosigkeit wurden die Vorschriften des Arbeitsförderungsgesetzes allerdings erheblich verschärft. Zwar ruht der Leistungsanspruch auch weiterhin für 12 Wochen. Neu ist aber, daß die Anspruchsdauer nunmehr um mindestens ein Viertel gekürzt wird. Bei älteren Arbeitnehmern kann sich die Anspruchsdauer für das Arbeitslosengeld somit beispielsweise um bis zu 8 Monate mindern.



I. Street -ball

Tunier

Am 30.09.1995

in

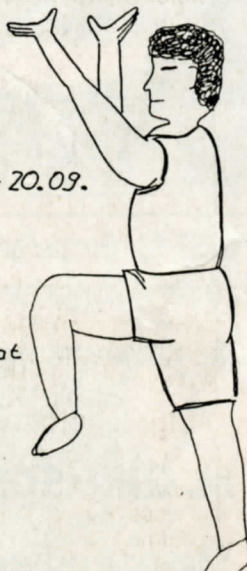
Berga ○

2 Altersgruppen
~ unter 16 Jahre
~ über 16 Jahre

Anmeldung in der Schule
(Sekretariat) Vom 1.09. bis 20.09.

tolle Preise

Veranstalter: Jugendbeirat



Streetballturnier in Weida



Zum 2. Mal fand in Weida am 11.8.1995 auf dem Marktplatz ein Streetballturnier zum "Adidas Challenge Cup" statt. Bei Hio Hop Music und strahlender Sonne wurde so manch sehenswertes Spiel geboten.

Familienanzeigen sind nicht teuer!

Bestattungsinstitut Pietät
Jutta Unteutsch

Weida

Ronneburg

Pfarrstraße 1

Brückengasse 14

Tel.: (036603) 62225 Tel.: (036602) 22319

Tag und Nacht erreichbar



Impressum

"Bergaer Zeitung"

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig jeweils freitags

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

— Herausgeber, Druck und Verlag:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-0

— Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne

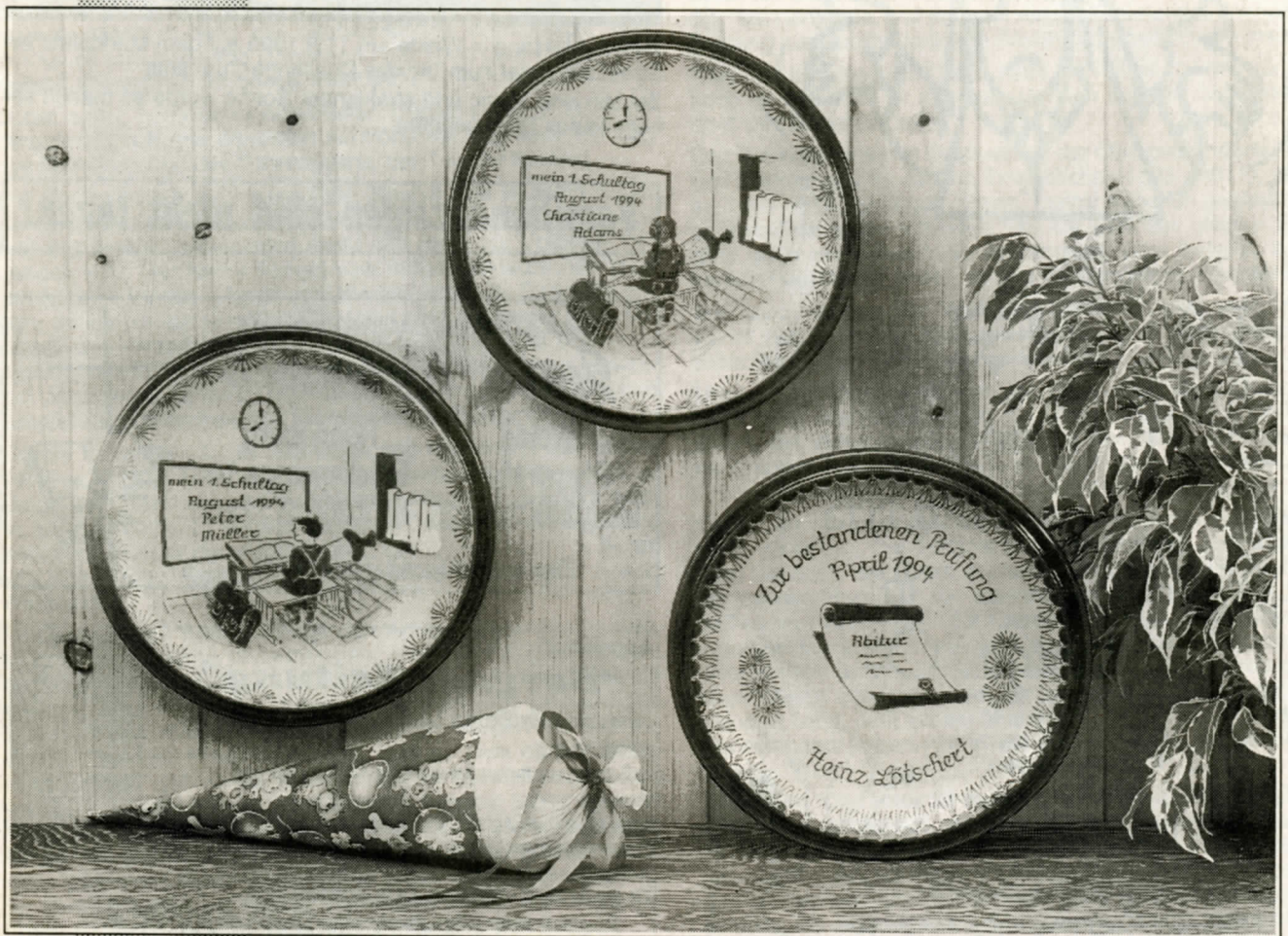
— Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkosten.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Eine bleibende Erinnerung an den 1. Schultag

ist unser Wandteller zur Einschulung
mit individueller Widmung.



Wir sind IHR SPEZIALIST für Einzelanfertigungen aus salzglasier-
tem Steinzeug nach Ihren Wünschen !

Für telefonische Auskünfte stehen wir jederzeit gerne zu Ihrer
Verfügung.



M. GIRMSCHIED
Steinzeugwerk

56203 Höhr-Grenzhausen
Kleine Schützenstraße 7
Telefon (0 26 24) 71 82



Drogerie Hamdorf • das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe •

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 1

Alles für die Hausweinzubereitung:

Angebot!

- Weinhefe **5,40** DM
- Weinballon 5, 10 und 20 l
- Weinschlauch

SPEZIALITÄTEN für Ihre Hausrezepte:

Gurkendoktor, Onewe und Schwefelschnur

Keimstopp für die

Kartoffeleinlagerung:

100 g **3,99** DM

Zur Herbstaussaat:

Grassamen,
Feldsalat, Petersilie

Aus unserer Fotoabteilung:

Doppelpack 36er Film
mit einem Entwicklungs-
gutschein **nur DM 9.90**

Denken Sie an Ihren neuen
Personalausweis. Paßbilder
sofort zum mitnehmen

4 Stück **DM 13.95**

demnächst im Angebot: Blumenzwiebeln für Ihr Frühlingsbeet

Für die zahlreichen Glückwünsche und

Geschenke zu meiner
Schuleinführung

möchte ich mich, auch im
Namen meiner Eltern, bei
allen recht herzlich bedanken.

Marcus Wolf

Berga

Siedlung Neumühl 10

**Sie haben gewonnen -
wir geben auf.
Ab heute gehört dieser
Anzeigenplatz
Ihnen !**

Herzlichen Dank

sage ich allen Verwandten,
Bekannten und Nachbarn,
auch im Namen meiner Eltern,
für die vielen Glückwünsche
und Geschenke zu meiner
Schuleinführung

Julia Lang

Wolfersdorf Nr. 39 a



Für die vielen
Glückwünsche und
Geschenke zu meiner

Schuleinführung

bedanke ich mich, auch
im Namen meiner Eltern

Armin Schmidt

Wolfersdorf,
im August 1995

MFB

MARKERSDORFER FENSTERBAU GMBH

5 JAHRE

**FENSTER- UND TÜRENBAU
IN MARKERSDORF**

Bei unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten
bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

Geschäftsführer: Werner Schlutter

07980 BERGA / MARKERSDORF

TELEFON: 0 366 23/2 56 13 • TELEFAX 03 66 23 / 2 02 56

Ihre Fachbetriebe für Bauen & Wohnen



**Dachdeckermeister
Hofmann Gerhard**



Fachmännische Ausführung aller
Dacharbeiten, Fassaden und Gerüstbau • Blitzschutzanlagen

07980 Berga/E. • Bahnhofstr. 24 • Tel./Fax: (036623) 20789



**Pflasterbau
Gehwegsanierung
Tiefbau**

Bauunternehmen Bernd Großer

Meisterbetrieb

Bernd Großer

Aug.-Bebel-Straße 70

07980 Berga

Auto-Tel. 0171-5030321

Tel./Fax: (036623) 25502

Ihre Aufträge nehmen wir gern entgegen.

SERVICEPARTNER

HiFi • Video • TV

SATANLAGEN

B. Zeuner

Innungsmeisterbetrieb

• Verkauf • Service • Finanzierung - keine Anzahlung
Bahnhofstr. 3 • 07980 Berga/E. • Tel./Fax: (036623) 20857

Leistung



Service

07980 Berga

Brauhausstraße 4 Tel. (036623) 25191

- Kraft-, Licht- und Alarmanlagen
- Haushaltsgeräteservice
- Elektroheizungen

Elektro-Thoss

Handwerksmeisterbetrieb



Frank Meyer

Handwerksmeisterbetrieb

- Gas- u. Wasserinstallation
- Sanitärinstallation
- Klempnerarbeiten

07980 BERGA • Brauhausstr. 4 • Tel. (036623) 20260

**Möbel
Wunderlich**

07980 Berga(Elster)
Aug.-Bebel-Str. 30 Tel. (036623) 20346



- Ausstellung
- Beratung
- maßgerechter Einbau
- sonst. Innenausbau

Tischlerei und Möbelhandel
Meisterbetrieb - Qualität und Präzision



**KÜCHEN
BÄDER**

Geschäft Berga/Elster
Schloßstr. 25
Tel./Fax: (036623) 20324

STUDIO

Reinhard Bachmann & Sohn OHG

Tischlerei und Möbelhandel

07980 Albersdorf • Nr. 16 • Tel./Fax: (036623) 20370